

CORONA RELOADED

## Gut vorbereitet in der zweiten Welle

Obleich das Gesundheitswesen an der Belastungsgrenze agiert(e) – auf die zweite, wesentlich „höhere“ Welle der Corona-Pandemie waren alle Einrichtungen gut vorbereitet. Der Routinebetrieb konnte weitgehend weiterlaufen – ein klares Indiz für die enorme Anpassungs- und Lernfähigkeit des Gesundheitswesens.

„Wir haben unsere Lektion ganz offensichtlich gelernt. Mit der Wiedereinführung einiger weniger Notmaßnahmen, die sich schon beim ersten Ausbruchsgeschehen der Corona-Pandemie im März bzw. April bewährt hatten, wie zum Beispiel veränderte Zugänge und Zutrittsregeln, waren und sind wir diesmal für die Behandlung der neuerlich stark gestiegenen Anzahl an Covid-19-Patienten sehr gut gewappnet“, berichtet der Präsident des Österreichischen Verbandes der KrankenhaustechnikerInnen (ÖVKT), Martin Krammer.

### Vorsichtig bleiben!

Viele positive Beispiele, gerade auch im technischen Bereich von Gesundheitseinrichtungen, zeigen ferner, dass die eingeführten Präventionsmaßnahmen wirken. „Wir waren diesmal wesentlich besser mit Schutzkleidung, Masken und auch Schnelltests ausgestattet“, berichtet Krammer. Die befürchteten Mas-senausfälle beim Klinikpersonal seien zum Glück nicht eingetreten.

Bei allen Schwierigkeiten, die mit der Corona-Pandemie einhergehen, wertet er die enorme Agilität des Gesundheitswesens im Umgang mit der Pandemie als positive Auswirkung von Sars-CoV-2.

Sorge bereitet Krammer, dass mit dieser Routine im Umgang mit dem Virus ein

„Bisher haben sich nur sehr wenige Krankenhaustechniker mit dem Corona-Virus infiziert. Das zeigt, dass die Schutzmaßnahmen wirken.“

ÖVKT-Präsident Martin Krammer

nahmen in Gesundheitseinrichtungen während der Corona-Pandemie finden interessierte Mitglieder auf der Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen unter: <https://wtig.org>

Maria Thalmayr  
Freie Journalistin



ÖVKT-Präsident Martin Krammer. © Lissa Czurray / ÖVKT

### TSB-Tagung am 2. März – wenn möglich hybrid

Die jährliche TSB-Tagung des ÖVKT, die sich dem in Österreich einzigartigen Verantwortungsbereich des Technischen Sicherheitsbeauftragten widmet, wird in diesem Jahr am 2. März stattfinden – nach Möglichkeit als Hybridveranstaltung, in jedem Fall jedoch zumindest digital. Themenschwerpunkt bilden die zahlreichen Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie, die für die Zeit danach ein neues Sicherheitsbewusstsein prägen und unter Umständen Prozesse und die Klinikarchitektur nachhaltig verändern werden. Das Programm finden Sie auf der ÖVKT-Homepage [www.oevkt.at](http://www.oevkt.at)